


von Rudolf Huber, Präsident

Liebe Mitglieder des CFOs

Das Jahr 2006 gehört seit geraumer Zeit der Vergangenheit an – damit ist auch das 1. Vereinsjahr des CFO Forum Schweiz bereits Geschichte. Genauso wie der weitsichtige Blick in die Zukunft gehört auch der Blick zurück ins vergangene Vereinsjahr zu den Aufgaben des Präsidenten. Das 1. Vereinsjahr war eine erste wichtige Bewährungsprobe für die Ideen und Absichten, welche zur Gründung des CFOs geführt haben. Man darf wohl sagen, dass diese mit der erfolgreichen Durchführung der ersten Veranstaltungen und dem bereits nach den ersten neun Monaten erfreulichen Mitgliederbestandes sehr gut gemeistert wurde.

Den an der Generalversammlung teilnehmenden Mitgliedern durfte ich die Aktivitäten und Höhepunkte des Vereinsjahres 2007 persönlich präsentieren. Diejenigen die nicht an der Generalversammlung vom 18. Januar 2007 teilnehmen konnten, können das Vereinjahr 2006 nachfolgend nochmals Revue passieren lassen.



Rudolf Huber, Präsident

Zug im Februar 2007

Der nachfolgende Jahresbericht wurde an der Generalversammlung vom 18. Januar 2007 von den anwesenden, stimmberechtigten Einzelmitgliedern einstimmig genehmigt.

2006 – das Jahr des Aufbaus

Gründung im Mai 2006

Nach einer rund eineinhalbjährigen Vorbereitungszeit wurde das CFO Forum Schweiz - CFOs am 3. Mai 2006 von den sechs Initiatoren (Rudolf Huber, Christoph Lengwiler, Gerhard Reichlin, Rolf Renz, Andreas Wolfisberg, Christian Wunderlin) sowie Linard Nadig und Markus Rupp als weitere Gründungsmitglieder, gegründet. Von der Idee bis zur Realisierung galt es einige Hürden zu überwinden - doch die immer grössere Komplexität und zunehmende Dynamik der finanziellen Unternehmensführung sowie die steigenden Anforderungen an die Finanzchefs bestärkten uns als Senior-Finanzfachleute in der Absicht, ein unabhängiges Forum von Finanzchefs für Finanzchefs zu initiieren. Ein Forum, das als Plattform für den Erfahrungs- und Gedankenaustausch und zur Netzworkebildung unter Gleichgesinnten dient.

Initialveranstaltung

Am 9. Mai 2006 wurde das kurz zuvor gegründete CFO Forum Schweiz erstmals einer breiteren Öffentlichkeit von rund 70 geladenen Gästen präsentiert. Der Vorstand stellte den anwesenden, vorwiegend als aktive Finanzchefs tätigen Personen, die Ideen, Absichten und Ziele hinter dem CFOs vor. Den Teilnehmern der Veranstaltung wurde mit einer Key Note Speech von Dr. Stephan Hostettler über Erfolgsfaktoren wertorientierter Entlohnungssysteme sogleich eine Kostprobe der Art zukünftiger Aktivitäten geboten. Rund 25 der an der Initialveranstaltung teilnehmenden Personen konnten sich spontan für einen Beitritt zum CFOs begeistern.

Mitgliederbestand

Die Anzahl der Mitglieder konnte von der Gründung im Mai 2006 bis zum Jahresende erfreulicherweise kontinuierlich ausgebaut werden. Das nach der Gründung 8 Mitglieder zählende CFOs überschritt kurz nach der Initialveranstaltung bereits die Grenze von 30 Mitgliedern. Bis im Januar 2007 konnte der Mitgliederbestand bis auf rund 120 Mitglieder ausgebaut werden.

Veranstaltungen & Aktivitäten 2006

Im Jahr 2006 führte das CFOs erfolgreich verschiedene Aktivitäten zu Controlling- und Finanzthemen durch. Neben einem Firmenbesuch, zwei Business Lunches sowie der Lancierung einer ERFA-Gruppe zum Thema IKS wurden drei Newsletter publiziert sowie der Webauftritt weitgehend aufgebaut. Die gut besuchten Veranstaltungen trugen wesentlich zur Förderung des angestrebten Austausches unter den Mitgliedern bei und sind auch ein Zeichen für ein aktives und ansprechendes Vereinsleben.

Firmenbesuch

Im September 2006 wurden die rund 30 Teilnehmer des Firmenbesuches bei der Emmi AG von Bruno Brügger, Leiter Frischprodukte Emmen, durch die Produktionsstätten des wohl innovativsten und dynamischsten Schweizer Milchverarbeitungsunternehmens geführt. Neben einem Einblick in die An- und Herausforderungen der Produktionsabläufe in einer Branche, welche sich seit einigen Jahren mit einem starken Konsolidierungsdruck konfrontiert sieht, offenbarte er auch einige betriebliche Tricks und Kniffs mit welchen man sich in der Branche durchsetzen kann.

Neben dem Einblick in die operativen Abläufe galt das Interesse der anwesenden CFOs-Mitgliedern natürlich auch dem finanzfachbezogenen Teil. Nach der aufschlussreichen Betriebsführung präsentierte Reto Conrad, Finanzchef der Emmi Gruppe, seine bei Emmi gesammelten Akquisitionserfahrungen. Interessant waren die Erläuterungen von Reto Conrad zu den bei Übernahmen angewendeten Bewertungsverfahren. So dominiert bei nationalen (Schweizer) Akquisitionen beim multinational ausgerichteten Branchenprimus Emmi nach wie vor die Praktikermethode zur Bewertung von Unternehmen und Unternehmensteilen. Reto Conrad begründet dies vor allem mit der Verständlichkeit und allgemeinen Bekanntheit der Methode am Schweizer Markt. Bei Akquisitionen im Ausland stützt sich Emmi jedoch weitgehend auf die international verbreiteten Methoden (z. B. DCF- und vergleichbare Ertragswertmethoden). Unabhängig von der Bewertungsmethode werden allerdings ausschliesslich Targets akquiriert, welche die Renditeforderungen klar erfüllen.



Die schnelle Übergabe erworbener Einheiten an die operative Linie, wird von Reto Conrad als eine wesentliche Erfolgskomponente der Emmi angeschaut. Damit wird der Übergang in das Tagesgeschäft nicht unnötig erschwert und die Akquisitionen können kostenoptimal durchgeführt werden. Emmi setzt dazu unabhängig agierende Akquisitionsteams ein, welche auch für eine schnelle Umsetzung und Einführung der Konzernvorgaben einstehen.

Den Abschluss des Firmenbesuches für die rund 30 Teilnehmer bildete eine Degustation der hausinternen Emmispezialitäten. Umrahmt von verschiedenen Lifestyle-Produkten wurde neben den Marktchancen neuer Produkte auch intensiv über die eigenen Akquisitionserfahrungen der anwesenden CFOs-Mitglieder debattiert.

Business Lunches

Die im Juli und November 2006 durchgeführten Mittagsveranstaltungen standen unter den Themen Internes Kontrollsystem IKS sowie Emissionszentrale für Mittelgrosse Unternehmen EZMU. Die beiden Veranstaltungen zählten jeweils rund 25 Teilnehmende.

Im Mittelpunkt des ersten Business Lunches stand ein Erfahrungsbericht von Dr. Richard Schindler, CFO der Siegfried Holding AG, aus dem Projekt „Interne Kontrolle bei Schweizer mittelgrossen Unternehmen“: Dieses wird vom IFZ Institut für Finanzdienstleistungen Zug in Zusammenarbeit mit Partnern aus der Praxis durchgeführt. Das Projekt wurde von Prof. Dr. Linard Nadig in den Grundzügen vorgestellt, wobei er auch auf die kontroverse Auffassung der neuen gesetzlichen Regelungen durch die Gesetzgebung, die Prüfgesellschaften und die betroffenen Unternehmen hinwies.

Für Dr. Richard Schindler bietet die gute betriebliche Verankerung des IKS neben dem Erfüllen gesetzlicher/regulatorischer Anforderungen einen vorteilhaften Nebeneffekt. Aufgrund der intensiven Auseinandersetzung mit den betrieblichen Abläufen erleichtert ein IKS wesentlich die Unterhaltung eines komplexen Risk Management Systems und leistet einen Beitrag zur Optimierung der Ablauforganisation.



Unter der an der zweiten Mittagsveranstaltung von Othmar Som präsentierten Emissionszentrale für Mittelgrosse Unternehmen EZMU ist eine Produktidee der Privatbanquiers Reichmuth & Co. Luzern zu verstehen. Othmar Som präsentierte die Idee hinter dem Produkt, legte aber andererseits auch die Probleme dar, mit welchen man sich bei der für den Sommer 2006 geplanten Lancierung konfrontiert sah (und schliesslich zum Aufschub der Erstbegebung der Anleihe führten). Durch die Bündelung von Krediten, welche an mittelgrosse Unternehmen gewährt und schlussendlich als EZMU-Anleihe am Kapitalmarkt platziert werden, sollte gezielter auf die Finanzierungsbedürfnisse von mittelgrossen Unternehmen zu vertretbaren Kosten eingegangen werden können. Da den teilnehmenden Unternehmen flexible, den Bedürfnissen entsprechende Kredit-/Anleihentranchen zugeteilt werden können, ist eine Finanzierung entsprechend dem effektiven Finanzierungsbedarf der einzelnen Unternehmungen über den Kapitalmarkt möglich.

Bei den nach der Präsentation unter den Veranstaltungsteilnehmern geführten Diskussionen konnten die Teilnehmer auch ihre eigenen Erfahrungen einbringen, zumal einige der anwesenden Finanzchefs als Vertreter der potenziellen Kreditnehmer in die Initiierungsphase des neuen Produktes involviert waren.

ERFA-Gruppe IKS

Im Jahr 2006 war das Thema Internes Kontrollsystem IKS, begründet durch die bevorstehende Verankerung des IKS im Gesetz, unter Finanzchefs ein omnipräsentes Gesprächsthema. Dies wurde vom CFOs zum Anlass genommen, neben der Durchführung eines Business Lunches zu diesem Thema, eine ERFA-Gruppe IKS zu lancieren. Im Herbst 2006 nahm diese unter der Führung von Rudolf Huber mit sieben Teilnehmern die Arbeit auf. Die ERFA-Gruppe setzt ihre Arbeit auch im Jahr 2007 fort, wobei es ausser der Bewältigung themenbezogener Herausforderungen auch die divergierenden Bedürfnisse der einzelnen Teilnehmer zu vereinen gilt.

CFOs Online

Seit der Gründung des CFOs im Mai 2006 wurde der Webauftritt stetig ausgebaut. Neben den Grundfunktionen und -informationen mit Fakten und Daten über die Aktivitäten des Forums für interessierte Personen, wurde im Herbst 2006 der geschützte Mitgliederbereich eingeführt. Mit diesem geschützten Bereich soll die Idee des CFOs – Wissens- und Erfahrungsaustausch und das Bilden eines Netzwerkes unter Finanzchefs von Unternehmen – durch spezifische Informationen unterstützt werden. CFOs Online wurde bis Ende 2006 weitgehend wie geplant realisiert, soll aber im Jahr 2007 zum Nutzen der Mitglieder noch weiter ausgebaut werden.

Newsletter

Im vergangenen Jahr wurden vom CFOs drei Newsletter zu verschiedenen Themenschwerpunkten publiziert. Neben dem IKS, der nachrangigen Finanzierung von KMU wurden auch Abwehrmassnahmen bei feindlichen Übernahmen als Schwerpunktthema aufgerollt. Die einzelnen Newsletter enthielten als Ergänzung zu den Hauptthemen immer auch Informationen und allgemeine Neuigkeiten aus dem Bereich der finanziellen Unternehmensführung sowie Infos rund um das CFO Forum.

Geschäftsführung

Das CFOs hat mit dem IFZ Institut für Finanzdienstleistungen Zug, einem Institut der Hochschule für Wirtschaft HSW Luzern, einen Vertrag für die Geschäftsführung und die administrative Betreuung abgeschlossen. Eine gut funktionierende, dienstleistungsorientierte Administration ist das Herz jedes Vereins. Mit dem gewählten Konzept können wir dies in einer professionellen Art und Weise sicherstellen. Dem Geschäftsführer des Vereins, Stephan Erni, gilt für die grosse Eigeninitiative und den hohen Einsatz im ersten Vereinsjahr mein besonderer Dank. Dem IFZ möchte ich ebenfalls für die breite Unterstützung, die wir in der Aufbauphase erfahren durften, herzlich danken.

Ausblick & Ziele 2007

Auch für das kommende Jahr gilt es für das CFOs Veranstaltungen und Aktivitäten anzubieten, welche dem Aktualitäts- und Qualitätsanspruch der Mitglieder gerecht wird. Wir sind bestrebt diese Erwartungen unserer Mitglieder zu erfüllen. Auch das Jahresprogramm 2007 soll die verschiedenen Bedürfnisse mit den entsprechenden Aktivitäten – Firmenbesuche, Abendveranstaltungen, Business Lunches, Publikation von Newsletter, weiterer Ausbau von CFOs Online – unserer Mitglieder befriedigen und den Austausch unter den Mitgliedern fördern. Im Weiteren soll auch der bereits im 2006 angekündigte Audit Cost Survey lanciert werden. Die im 2007 geplanten Veranstaltungen finden an folgenden Daten statt:

- ✘ 6. März 2007, 17.00 Uhr, Firmenbesuch Trisa AG, Triengen
- ✘ 14. Mai 2007, ca. 17.00 Uhr, Abendveranstaltung in Zug
- ✘ 3. Juli 2007, 11.30 Uhr, Business Lunch in Zug
- ✘ 13. oder 14. September 2007, ca. 17.00 Uhr, Firmenbesuch
- ✘ 23. Oktober 2006, 11.30 Uhr, Business Lunch in Zug oder Zürich
- ✘ 17. Januar 2008, ca. 17.00 Uhr, Generalversammlung 2007

Selbstverständlich wollen wir die Bekanntheit des CFOs im 2007 weiter steigern und der Mitgliederbestand ausbauen. Somit können wir auch in Zukunft ein aktives und ansprechendes Vereinsleben auf einer soliden Basis bieten.